



Online-Schulung

Besonderheiten der Zielgruppe

MmgB

KFW STIFTUNG
Gefördert durch die KfW Stiftung

**Special
Olympics
Deutschland**



Besonderheit der Zielgruppe – Spezifika Geistige Behinderung





1. Menschen mit geistiger Behinderung
2. Begriffsklärung „Geistige Behinderung“
3. Definition nach AAIDD
4. Epidemiologie
5. Klassifikation
 - ICD-10
 - ICF
 - Diagnostik

Was ist geistige Behinderung?

1. Menschen

**Special
Olympics**
Deutschland



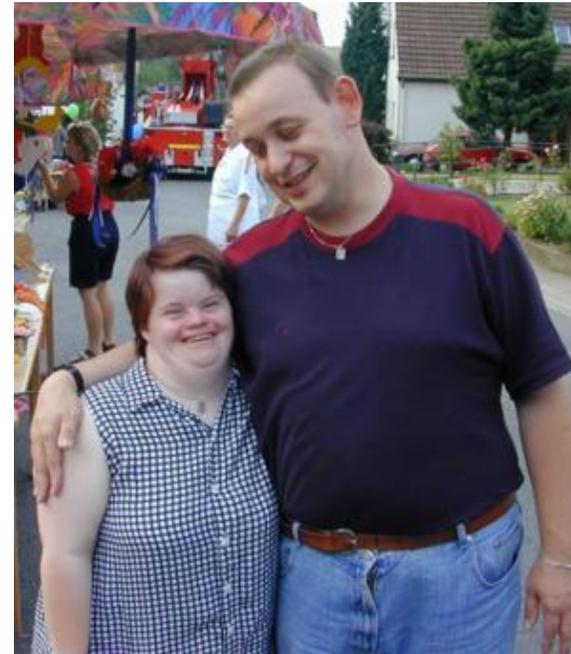
„Tom ist ein 16-jähriger Jugendlicher, der für sein Leben gern Fußball spielt. Am liebsten steht er im Tor. Wenn ein Ball auf ihn zukommt lässt er ihn rein und freut sich riesig über das gefallene Tor. Tom hat Spaß am Sport.“

„André ist begeisterter Schwimmer und schwimmt seit 6 Jahren im Schwimmverein. Er trainiert 1x pro Woche. Er ist ein sehr guter Schwimmer. 2018 hat er es geschafft – er fährt zu den Special Olympics nach Kiel. André besucht eine Förderschule.“

Was ist geistige Behinderung?

1. Menschen

**Special
Olympics**
Deutschland



KFW STIFTUNG
Gefördert durch die KfW Stiftung

Was ist geistige Behinderung?

1. Menschen mit geistiger Behinderung

**Special
Olympics**
Deutschland



Menschen mit geistiger Behinderung sind:

- Fröhlich
- Emotional
- Begeisterungsfähig
- Offen
- Direkt
- Ehrlich



Foto: Special Olympics Deutschland

Was ist geistige Behinderung?

2. Begriffsklärung „Geistige Behinderung“

**Special
Olympics
Deutschland**



- Im Folgenden werden verschiedene Sichtweisen und Begrifflichkeiten zu dem komplexen Phänomen „geistige Behinderung“ vorgestellt.
- Der Begriff „Geistige Behinderung“ ist nicht optimal. Derzeit gibt es keinen besseren.
- Die Diskussion geht weiter und wir beteiligen uns daran.

Was ist geistige Behinderung?

2. Begriffsklärung „Geistige Behinderung“

**Special
Olympics**
Deutschland



- Problemstellung: Geistige Behinderung als komplexes Phänomen?
 - Was beeinflusst?
 - Normen der Gesellschaft/ Zeitalter bewerten und bestimmen
 - verschiedene wissenschaftliche Sichtweisen beschreiben
 - individuelle, materielle und institutionelle Faktoren bestimmen
- Geistige Behinderung kann nie eindeutig definiert werden, **denn jede Behinderung ist individuell und kann nicht mit allgemeingültigen und charakteristischen Merkmalen definiert werden!**

Quelle: Fornefeld 2009, Speck 2005

Was ist geistige Behinderung?

2. Begriffsklärung „Geistige Behinderung“

**Special
Olympics
Deutschland**



- Begriff „Geistige Behinderung“
 - Einführung des Begriffs durch den Verein „Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind“ 1958, davor „blödsinnig“, „schwachsinnig“
 - Beschreibung des Menschen durch die Beeinträchtigung ihrer intellektuellen Fähigkeiten
 - Keine Abwertung ihrer Persönlichkeit
- Viele weitere Begriffe, da der Begriff oft als zu einseitig kritisiert wird
 - Z.B. Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
 - Z.B. Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen

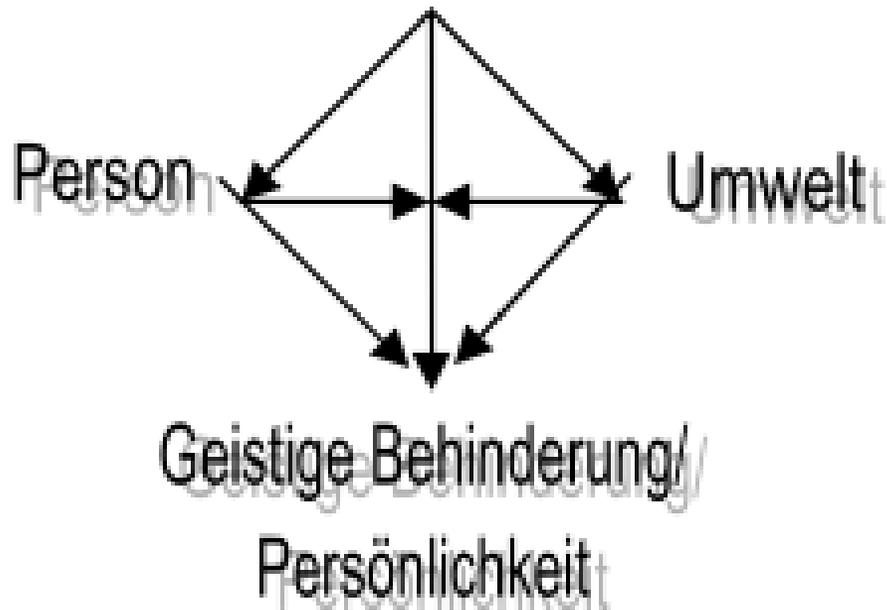
Quelle: Fornefeld 2009, Speck 2005

Was ist geistige Behinderung?

2. Begriffsklärung „Geistige Behinderung“



Psycho-physische Schädigung



Geistige Behinderung ergibt sich aus

- der psycho-physischen Schädigung und deren Folgen,
- der eigenen persönlichen Bewertung der Fähigkeiten und der Lebenssituation,
- und der Ein- und Wertschätzung der Familie und Umwelt und wie diese sich in ihrem Verhalten und ihrer Unterstützung gegenüber der Person mit geistiger Behinderung zeigen.

Quelle: Speck 1997

Was ist geistige Behinderung?

3. Definition nach AAIDD

**Special
Olympics
Deutschland**



„Geistige Behinderung ist charakterisiert durch eine **signifikante Einschränkung** im Bereich der **geistigen Funktionen** und in Bereichen des **adaptiven Verhaltens**, welche sich in den **konzeptionellen, sozialen** und **praktischen Fähigkeiten** widerspiegeln. Die Behinderung manifestiert sich **vor dem 18. Lebensjahr.**“

(American Association on Intellectual and Developmental Disabilities - AAIDD, 2002)

Was ist geistige Behinderung?

3. Definition nach AAIDD



- Geistige Behinderung = Einschränkungen der geistigen Funktionen wie Lernen, Denken, Problem lösen und des anpassungsfähigen Verhaltens
 - *Konzeptionelle Fähigkeiten*: Bsp: lesen und schreiben, Zeit, Zahlkonzepte
 - *Soziale Fähigkeiten*: Bsp: Verantwortung, zwischenmenschliche Beziehungen
 - *Praktische Fähigkeiten*: Bsp: Tätigkeiten des täglichen Lebens
- Ziel der Definition: individuelle Hilfen durch Beschreibung der Einschränkungen entwickeln
 - persönliche Lebensweise hinsichtlich der Selbstbestimmung
 - soziale Teilhabe
 - Persönliches Wohlbefinden des Menschen mit geistiger Behinderung

Was ist geistige Behinderung?

4. Epidemiologie

**Special
Olympics
Deutschland**



- Häufigkeit: ca. 0,6% der Bevölkerung
 - insgesamt 240 000, davon 185 000 Kinder und 235 000 Erwachsene (Quelle: Lebenshilfe)
 - 18% der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf besuchen eine Schule für Geistigbehinderte (80.000)
- In allen sozioökonomischen Schichten etwa gleich → ohne spezifische biologische Ursachen untere sozioökonomische Schichten überrepräsentiert
 - bei schweren geistigen Behinderungen IQ < 50 überwiegen biologische Faktoren
 - bei leichteren geistigen Behinderungen IQ 50-70 überwiegen soziokulturelle Faktoren
- Verbesserung der Lebensbedingungen und der gesundheitlichen Versorgung → Lebenserwartung von Menschen mit geistiger Behinderung steigt.
 - Bsp.: Down-Syndrom: von durchschnittlich 9 Jahren (1929) über 25 Jahre (1980) auf 60 Jahre (2004) gestiegen

Was ist geistige Behinderung?

5. Klassifikation

**Special
Olympics
Deutschland**



- Ziel: internationale und einheitliche Bezeichnungen und Kriterien zur Beschreibung von geistiger Behinderung
 - ICD-10
 - ICF
- heute nicht mehr nur organische Faktoren und Veränderungen, sondern auch auf familiäre, soziale und individuelle Bedingungen

Quelle: Fornefeld 2009

KFW STIFTUNG
Gefördert durch die KfW Stiftung

Was ist geistige Behinderung?

5. Klassifikation: ICD-10

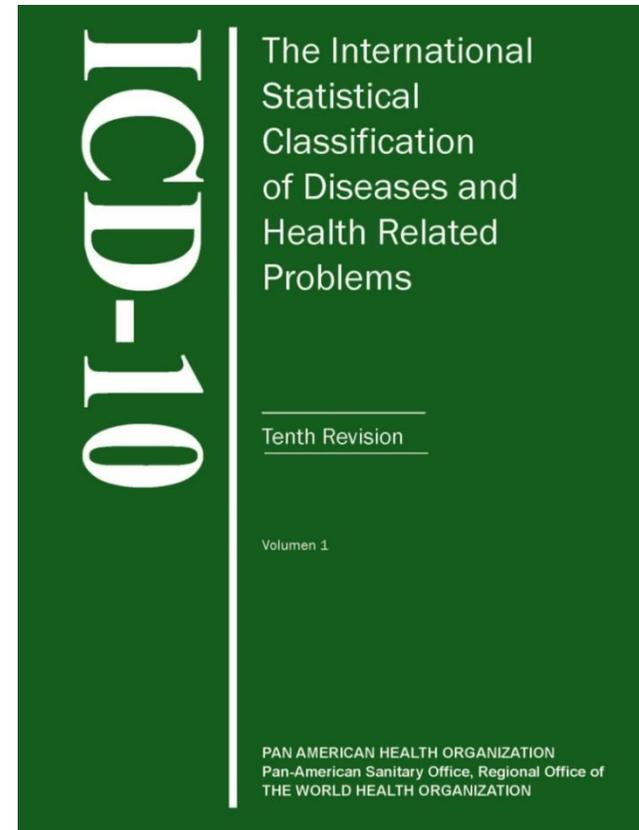
**Special
Olympics
Deutschland**



- ICD-10: „Internationale Klassifikation der Krankheiten“

(International Classification of Diseases)

- schon seit dem 19. Jahrhundert
- von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) entworfen
- klinisch-diagnostisches Klassifikationssystem



Quelle: Fornefeld 2009

KFW STIFTUNG
Gefördert durch die KfW Stiftung

Was ist geistige Behinderung?

5. Klassifikation: ICD-10



- Geistige Behinderung: Beeinträchtigung der Intelligenz und der sozialen, motorischen und sprachlichen Kompetenzen
- Kategorien über den Grad der Intelligenzminderung

Klassifikation nach ICD-10	IQ-Werte	Intelligenzalter	Anteil (aller Menschen mit geistiger Behinderung)
Leichte Intelligenzminderung	50 - 69	9 bis < 12	80 %
Mittelgradige Intelligenzminderung	35 - 49	6 bis < 9	12 %
Schwere Intelligenzminderung	20 - 34	3 bis < 6	7 %
Schwerste Intelligenzminderung	< 20	< 3	1 %

Quelle: Fornefeld 2009

Was ist geistige Behinderung?

5. Klassifikation: ICF

**Special
Olympics
Deutschland**



- ICF: „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“
(International Classification of Impairments, Activities and Participation)
 - Seit 2001
 - Von der WHO entworfen
 - Bio-psycho-soziales Modell

Was ist geistige Behinderung?

5. Klassifikation: ICF



- Der gesamte Lebenshintergrund mit seinen Bedingungsfaktoren wird betrachtet und somit der Rehabilitationsbedarf mit Fokus auf persönliche Ziele und Potenziale ermittelt
- Zentrales Ziel: Eingliederung in die Gesellschaft



Was ist geistige Behinderung?

5. Klassifikation: Diagnostik

**Special
Olympics
Deutschland**



Paradigmenwechsel

- von der Defizitorientierung zur Stärkenorientierung
- von den quantitativen, normativen Methoden zur qualitativen Einzelbeschreibung

→ Klassifikationen und Etikettierungen sind nicht mehr angemessen, um Menschen in ihrer Individualität zu beschreiben

"Ich habe es satt, geistig behindert genannt zu werden - wir sind zuerst einmal Menschen,
eben People First" (www.people1.de)

Was ist geistige Behinderung?

5. Klassifikation: Diagnostik

**Special
Olympics
Deutschland**



„Wir sind es leid, dass andere ganz selbstverständlich über unseren geistigen Zustand urteilen. Wir sind Menschen, denen es eben schwerer fällt zu lernen und uns auszudrücken“

(Stefan Göthling, Bundesgeschäftsführer des Netzwerkes People First Deutschland)

Was ist geistige Behinderung?

2. Begriffsklärung „Geistige Behinderung“

**Special
Olympics
Deutschland**



- **Schlussfolgerung:**

„Es gibt weder *die* geistige Behinderung noch *den* Menschen mit geistiger Behinderung!“

(Fornefeld 2009)





Vielen Dank !

Bei weiterem Interesse wenden Sie sich bitte an:

Special Olympics Deutschland e.V.

Invalidenstraße 124

10115 Berlin

Telefon: 030 / 24 62 52 - 0

Fax: 030 / 24 62 52 - 19

E-Mail: akademie@specialolympics.de